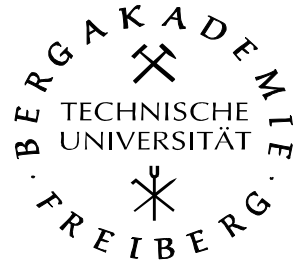


Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg



Nr. 48 vom 29. November 2010

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der TU Bergakademie Freiberg

Vom 24. November 2010

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 Satz 2 i.V.m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Benehmen mit dem Senat folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 1. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 4 vom 2. April 2009) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 27:

In § 27 Absatz 3 Satz 2 wird die Zahl „2013“ durch die Zahl „2014“ ersetzt.

2. Zur Anlage 1

Die Anlage 1 (Prüfungsplan) erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ab dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben. Sie gilt auch für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2009 bis einschließlich Sommersemester 2010 aufgenommen haben und die Prüfungsleistungen der Module „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, „Europäische Integration“, „Film Project“, „Professional Communication“, „Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb“, „Proseminar Öffentliches Recht“, „Proseminar Rechnungswesen und Controlling“, Proseminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement, „Proseminar Wirtschaftsinformatik“ und „Scholarly Rhetoric“ ab dem Wintersemester 2010/2011 erstmalig ablegen werden.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 19. Oktober 2010. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit Beschluss vom 9. November 2010 genehmigt.

Freiberg, den 24.11.2010

gez.:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Anlage: Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Betriebswirtschaftslehre

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Pflichtmodule entsprechend § 19 (1)					
Finanzbuchführung	KA	90	1		6
Bilanzierung	KA	90	1		6
Kosten- und Leistungsrechnung	KA	90	1		6
Investition und Finanzierung	KA	90	1		6
Marketingmanagement – Grundlagen	KA	90	1		6
Produktion und Beschaffung	KA	90	1		6
Unternehmensführung und Organisation	KA	90	1		6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	KA	120	1		6
Mikroökonomische Theorie	KA	120	1		6
Makroökonomik	KA	90	1		6
	PVL (schriftliches Testat)	15			
Allgemeine Wirtschaftspolitik	KA	90	1		6
Grundlagen des Privatrechts	KA	90	1		6
Öffentliches Recht	KA	90	1		6
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen	KA*	120	1		9
	KA*	120	1		
Statistik für Betriebswirte	KA*	120	1		9
	KA*	120	1		
Professional Communication	KA*	90	0,50		6
	AP 1 (written assignments)*		0,35		
	AP 2 (formal presentation)*		0,15		
Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (2)					
Es sind Module im Umfang von 12 Leistungspunkten aus folgenden Modulen zu wählen:					
Grundlagen der Finanzwissenschaft (AVWL)	KA	90 15	1	Mikroökonomische Theorie	6
	PVL (schriftliches Testat oder strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag)				
Europäische Integration (AVWL)	KA	90	1		6
Einführung in das Recht	KA	90	1		3
Wissenschaftstheorie	KA	90	1		3

Proseminar Marketing	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	30	3 2	Marketingmanagement - Grundlagen	3
Proseminar Investition und Finanzierung	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	20	3 2	Investition und Finanzie- rung	3
Proseminar zum Management von Projekten	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	20	2 1		3
Proseminar Rechnungswesen und Controlling	AP1 (Hausarbeit)* AP2 (Gruppenkolloquium)	20	3 2	Kosten- und Leistungs- rechnung, Bilanzierung	3
Proseminar Bau- und Infrastrukturmanagement	AP1 (Proseminararbeit)* AP 2(Präsentation)*	20	3 2		3
Proseminar zur Unternehmensführung, speziell Innovati- onsmanagement	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	30	3 1	Unternehmensführung und Organisation	3
Proseminar Wirtschaftsinformatik	AP1* (schriftl. Beitrag) AP2* (Kolloquium)		4 1		3
Proseminar Privatrecht	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	30	2 1	Einführung in das Recht, Grundlagen des Privat- rechts	3
Proseminar Öffentliches Recht	AP1 (Proseminararbeit)* AP2 (Präsentation)	30	2 1	Einführung in das Recht, Öffentliches Recht	3

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

* = Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

Anmerkung zu den Besonderen Zulassungsvoraussetzungen: Diese verstehen sich als Ergänzung zu den in der Prüfungsordnung dargelegten Voraussetzungen

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Wegen eventueller weiterer Proseminarmodule siehe Mitteilungen des Prüfungsausschusses					
Wahlpflichtmodule entsprechend § 19 (3)					
Je nach Vertiefung sind entsprechend § 19 (3-8) die folgenden Wahlpflichtmodule zu belegen:					
Vertiefung Management und Marketing					
Marketingmanagement – Instrumente	KA	90	1	Marketingmanagement - Grundlagen	6
Projektmanagement	KA	90	1		6
Personalmanagement	KA	90	1		6
Vertiefung Accounting and Finance					
Investitions- und Finanzierungstheorie	KA	90	1	Investition und Finanzierung	6
Betriebliche Steuerlehre	KA	90	1	Finanzbuchführung, Bilanzierung	6
Controlling und IFRS	KA	90	1	Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung	6
Vertiefung Information Management					
Controlling und IFRS	KA	90	1	Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung	6
Business Intelligence and Business Process Management	KA	90	1	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
Software Engineering	KA	90	1	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
Vertiefung Production Engineering					
Produktionsmanagement	KA	90	1	Produktion und Beschaffung	6
Pflichtmodule aus dem Bachelorstudien- gang Wirtschaftsingenieurwesen Studi- enrichtung „Verfahrenstechnik und Keramik, Glas – und Baustoffe“ oder „Maschinenbau“					12
Ingenieurwissenschaftliches Modul					6
Vertiefung Energiewirtschaft					

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft	KA*	90	1	Mikroökonomische Theorie, Allgemeine Wirtschaftspolitik	5
	KA*	90	1		
	PVL (strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag)				
Investitions- und Finanzierungstheorie	KA	90	1	Investition und Finanzierung	6
Energiewirtschaft	PVL (Belege zu allen Praktikumsversuchen) MP bzw. KA (KA bei mehr als 20 Teilnehmern)	30 bzw. 90	1		4
Marktplätze in der Rohstoff- und Energiewirtschaft	KA	90	1	Mikroökonomische Theorie, Allgemeine Wirtschaftspolitik	3
Praktikum und Projektstudium					
Innovationswerkstatt	AP 1 (Proseminararbeit)*		2		3
	AP 2 (Präsentation)*		1		
Film Project	AP 1 (short movie)*		3		3
	AP 2 (communication tools)*		1		
	AP 3 (formal presentation)*		1		
Projektstudium Marketing	AP 1 (Projektbericht) bzw. AP 2 (Projektpräsentation)		unbenotet (individuelle Einschätzung)	Marketingmanagement - Grundlagen	6
Praktikum	AP (Praktikumsbericht)		Unbenotet		15
Wegen eventueller weiterer Angebote des Projektstudiums siehe Mitteilungen des Prüfungsausschusses					
Freie Wahlmodule 21 LP entsprechend § 19 (9)					
Die Studienkommission arbeitet hierfür Vorschläge aus. Es eignen sich beispielsweise (Hinweis: In diese Liste finden sich auch Module, die bereits unter den Wahlpflichtmodulen genannt wurden. Diese können nur dann als Freie Wahlmodule belegt werden, wenn sie nicht bereits als Wahlpflichtmodul belegt wurden):					
Statistische Untersuchungsmodelle	KA	90	1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik für Betriebswirte	6
Statistische Analyseverfahren	KA	90	1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik für Betriebswirte	6
Optimierung linearer Modelle	KA	120	1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Statistik für Betriebswirte	6
Stochastische Modelle des Operations Research	KA	90	1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Statistik für Betriebswirte	6

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Algorithmische Graphentheorie I	KA MP	120 30	3 1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Statistik für Betriebswirte	6
Technische Mechanik	KA	180	1		9
Maschinen- und Apparateelemente	PVL (Konstruktionsbeleg) KA	180	1		5
Konstruktion und Fertigung	KA PVL Testat für LV Begleitendes Selbststudium	90	1		4
Grundlagen der Umwelttechnik	KA	90	1		3
Energiewirtschaft	PVL (Belege zu allen Praktikumsversuchen) MP bzw. KA (KA bei mehr als 20 Teilnehmern)	30 bzw. 90	1		4
Baukonstruktionslehre - Bauplanung	KA	120	1		6
Stahlbetonbau für Geotechniker	KA	180	1		6
Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement	PVL (testierte Übung) KA	90	1		4
Technisches Darstellen	KA PVL 1 (Testat zum CAD-Programm) PVL 2 (Belege)	120	1		3
Umweltkosten und Rechnungswesen	AP (Projektarbeit)	120	1		3
Grundlagen der Informatik	KA	120	1		9
Softwareentwicklung	KA	90	1		9
Grundlagen des Bau- und Infrastrukturmanagements	KA	90	1	Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungs- rechnung und Investition und Finanzierung	6
Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb	KA	60	1		3
Projektmanagement	KA	90	1		6
Marketingmanagement – Instrumente	KA	90	1	Marketing Grundlagen	6
Personalmanagement	KA	90	1		6
Investitions- und Finanzierungstheorie	KA	90	1	Investition und Finanzierung	6
Controlling und IFRS	KA	90	1	Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung	6
Betriebliche Steuerlehre	KA	90	1	Finanzbuchführung und Bilanzierung	6
Business Intelligence and Business Process Management	KA	90	1	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Software Engineering	KA	90	1	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
Produktionsmanagement	KA	90	1	Produktion und Beschaffung	6
Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft	KA* KA* PVL (strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag)	90 90	1	Mikroökonomische Theorie, Allgemeine Wirtschaftspolitik, Bilanzierung	5
Marktplätze in der Rohstoff- und Energiewirtschaft	KA	90	1		3
Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)	KA	90	1		6
Arbeitsrecht II (kollektives Arbeitsrecht)	KA	90	1		6
Vertiefung Privatrecht	KA	90	1		6
Environmental Risk Assessment and Management	AP (Hausarbeit bzw. Projektarbeit)		1		3
Scholarly Rhetoric	AP 1 (written assignment)* AP 2 (formal presentation)*		4 1		3
Technik- und Wirtschaftsgeschichte der Vorindustriellen Zeit	KA* MP*	90 20	1 1		6
Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters	KA* MP*	90 20	1 1		6

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

* = Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.